

Pressemitteilung

Leichter einschlafen zur Hörprüfung

Schwerpunkt Kommunikationsstörungen der HNO-Klinik der Universitätsmedizin Mainz erhält kindgerechtes Bett zur Durchführung von Hörtests

(Mainz, 05. August 2010, rdr) Um bei einem Säugling oder einem Kleinkind eine zuverlässige Aussage über das Hörvermögen zu bekommen, ist häufig eine Untersuchung im Schlaf nötig. Der Schwerpunkt Kommunikationsstörungen der Hals-, Nasen-, Ohren-Klinik der Universitätsmedizin Mainz konnte jetzt dank einer Spende des „Verein zur Förderung der Erforschung und Behandlung von Kommunikationsstörungen bei Kindern und Erwachsenen e.V.“ ein neues Kinderbett inklusive Ausstattung anschaffen, um möglichst optimale Schlafbedingungen für die Kleinsten herstellen zu können. Das kindgerechte Angebot erfreut Mitarbeiter sowie Eltern gleichermaßen und beschert den Kindern hoffentlich süße Träume, so dass der Hörtest ganz entspannt stattfinden kann.

Weitere Informationen

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein Pressefoto zu.

Kontakt

Prof. Dr. med. Annerose Keilmann

Leiterin des Schwerpunkts Kommunikationsstörungen an der Hals-, Nasen-, Ohren-Klinik und Poliklinik - Plastische Operationen der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Landesärztin für hör-, stimm- und sprachbehinderte Menschen Rheinland-Pfalz

Telefon 06131 17-2190, Fax 06131 17-6623

E-Mail: annerose.keilmann@unimedizin-mainz.de,

Internet: www.unimedizin-mainz.de/Kommunikation/

Pressekontakt

Dr. Renée Dillinger-Reiter, Stabsstelle Kommunikation und Presse Universitätsmedizin Mainz, Telefon 06131 17-7428, Fax 06131 17-3496, E-Mail: pr@unimedizin-mainz.de

Über die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist die einzige Einrichtung dieser Art in Rheinland-Pfalz. Mehr als 60 Kliniken, Institute und Abteilungen sowie zwei Einrichtungen der medizinischen Zentralversorgung – die Apotheke und die Transfusionszentrale – gehören zur Universitätsmedizin Mainz. Mit der Krankenversorgung untrennbar verbunden sind Forschung und Lehre. Rund 3.500 Studierende der Medizin und Zahnmedizin werden in Mainz kontinuierlich ausgebildet. Weitere Informationen im Internet unter www.unimedizin-mainz.de